

## **Machen Sie Ihr Leben einfach zur Castingshow!**

Schlummert nicht in manchem Wormser Friseur ein Superstar? Oder zumindest ein Topmodel? Die Privatsender jedenfalls überbieten sich bei der Suche nach den Besten der Besten - vom singenden Pop-Sternchen über das dürre Nachwuchsmannequin bis zum akrobatischen Tanzgenie. Tausende von Bewerbern kämpfen um den Logenplatz in der Zukunft. Sie kämpfen um ihre Träume, um den Ausstieg aus der frustrierenden No-Name-Existenz. Lieber Superstar als Friseur in Worms. Für den einen sind die Castings nur nervtötende Peepshows für Gehirnamputierte, für den anderen ein Pflichttermin im Abendprogramm. Der Hohn der Zuschauer und die Schmach der Presse sind den Kandidaten sicher. Trotzdem setzen sie sich der Blamage, der Demütigung aus. Warum aber sind Castingshows erfolgreich? Warum sehen Millionen jede Woche zu?

Betrachten wir die Sache nüchtern, mit Distanz. Da haben Menschen einen Traum, ein Ziel. Die Erfüllung dieses Traumes wird durch Castingshows ermöglicht. Die Teilnehmer fallen durch ein gewisses Talent auf – wenn es gut läuft. Sie brauchen Durchsetzungskraft und Stressresistenz, Siegeswillen, Mut und Selbstbewusstsein. Sie stellen sich schwierigen Aufgaben und meistern Herausforderungen. Sie müssen eine Persönlichkeit werden, Rückgrat beweisen. Bei allem, was sie tun, gibt es Rückmeldungen über die erbrachte Leistung. Das Feedback muss ausgehalten und verarbeitet werden. Die Zuschauer lieben das Feedback. Viele schalten nur deshalb ein, um sich an Dieter Bohlen und Heidi Klums kühlen Urteilen zu ergötzen. Da kommen Emotionen auf.

Der Grund liegt Auf der Hand: Ohne Rückmeldung weiß ich nicht wo ich stehe, wie ich wirke und wie meine Leistung ankommt. War ich gut? Was kann ich optimieren? Feedback ist genau die Resonanz die Menschen brauchen, um zu wachsen. Leider ist Feedback in unserer Kultur rar gesät. Die Menschen sehnen sich nach Rückmeldung und junge Menschen offensichtlich ganz besonders. Jahrelang von konfliktscheuen Eltern und harmoniesüchtigen Chefs mit falsch verstandener Nachsicht und Inkonsequenz bedacht, suchen die jungen Mimosen Richtung und Halt.

Wir leben in einer armseligen Feedbackkultur. Schmerzhaftes wird verdrängt. Um unsere Ruhe zu haben. Um geliebt zu werden. Eine Generation von Weicheiern wurde herangezogen und soll nun Verantwortung übernehmen. Was folgt, sind Beschwerden und Ausreden statt Chancen und Möglichkeiten.

Wissen Sie, was die meisten Menschen davon abhält erfolgreich zu sein? Sie nehmen Rückmeldungen persönlich. Erfolgsmenschen nutzen negative Rückmeldungen als Impuls. Sie denken darüber nach, welche Veränderung zum gewünschten Ergebnis führt. Sie beschweren sich nicht über den Ton oder die Art der Rückmeldung. Sie wissen, ein „Nein“ heißt nicht „Nein“, sondern „so nicht“ oder „noch nicht“ und nur in den seltensten Fällen „nie“. Erfolgsmenschen nehmen Feedback nicht persönlich.

Ehrliches, kraftvolles Feedback bekommen Sie nur, wenn Sie es innerlich wirklich wollen. Dann liegt es an Ihnen, zu entscheiden, was Sie annehmen und umsetzen. Was nehme ich an? Was lege ich auf Eis? Was lehne ich ab? Und was vergesse ich sofort? Wenn Sie so mit Feedback umgehen, werden Sie sich ständig weiterentwickeln. Ganz nach dem Motto: „Steh auf und werde der Beste, der Du sein kannst!“